



**BiTurbo für Zafira Tourer**  
Den 195 PS starken Zweiliter-Diesel mit zwei Turboladern spendiert Opel seinem beliebten Kompaktvan. Seite 8 Foto: Hersteller

## Ein Edler, dem Schmutzigen zugetan

Luxuriös und voluminös ist der Range Rover der neuesten Generation – und vor allem generös, wenn es um das Anwenden seiner Fähigkeiten geht. Die schließen Drecksarbeit mit ein.

Von Markus Höscheler

**Innsbruck** – Sich nobel durch tiefen Schlamm fortbewegen, sich aufrecht durch lockeren Sand quälen, sich erhaben eine Spur durch dichten Schneematsch bahnen – der neue Range Rover mutet an wie eine Zweckentfremdung auf vier 20-Zoll-Rädern. Auf der einen Seite locken großzügige Raummaße für Lenker, Beifahrer und Fondpassagiere, auf der anderen Seite bietet das Fünf-Meter-Gefährt das mehrere Geländeprogramme enthaltende Allradsystem Terrain Response an, gegen geringen Aufpreis sogar mit automatisierter Umgebungserkennung. Hier laden Premium-Oxford-Ledersitze zum Daueraufenthalt ein, vorne sogar mit 14-fach elektrisch verstellbarem Gestühl inklusive Klimatisierungsfunktion und optionaler Massage. Dort kann sich der Geländewagen einer Wattiefe von 900 Millimetern rühmen, die das Queren scheinbar nicht zu überwindender Flusshindernisse ermöglichen.

Einerseits finden wir im Range Rover adaptive Bi-Xenon-Scheinwerfer, ein voll verglastes Panoramaschiebedach, einen Toten-Winkel-Warner und einen Abstandsregeltempomat. Andererseits kann das Fahr-



Groß, aber erstaunlich wendig ist der fünf Meter lange Range Rover. Das vielfältige Allradsystem Terrain Response garantiert Mobilität im Abseits. Foto: Höscheler

zeug mit Rampenwinkeln von 28,3 Grad und Böschungswinkel von 29,6 (hinten) bis 34,7 Grad (vorne) umgehen, eine elektronische Bergabfahrhilfe zu Rate ziehen und das Niveau vierfach regulieren.

Der Offroader beherbergt Gegensätze wie kein anderes Auto. Selbst bei miesesten Fahrbedingungen können sich die Range-Rover-Insassen über edle Materialien, Sicherheitstechnik und Komfort freuen. Die serienmäßig installierte Luftfederung Adaptive Dynamics bündigt Unebenheiten, die ab Werk verbaute Achtstufenautomatik befreit den Fahrer von lästiger Schaltarbeit und die Wankneigungskontrolle nimmt jedem die Angst vor scharfen Kurven. Die müssen

für gewöhnlich der natürliche Feind eines jeden hochbauenden Geländewagens mit hohem Schwerpunkt sein. Nicht so beim Range Rover, den die Techniker gegenüber dem Vorgänger dank

weitverbreiteten Aluminium-Einsatzes zu einer Gewichteinbuße von bis zu 420 Kilogramm zwangen.

Die Diät schlägt sich vor allem beim „Einstiegsmodell“ nieder, dem 3,0 TDV6. Der

zeigt mit seinem kraftvollen Drehmomentmaximum von 600 Newtonmetern und einer Leistung von 258 PS nicht nur, dass ein Sechszylinder-Turbodiesel mehr als ausreichend ist, um ei-

nen 2,2-Tonner in Bewegung zu versetzen. Er überzeugt auch mit einem sorgsamem Umgang mit wertvollen fossilen Energieträgern. Im TT-Test benötigte der Ölbrenner durchschnittlich 8,6 Liter je 100 Kilometer Treibstoff, lediglich 1,1 Liter über dem Normwert. Das Verhalten beim Kraftstoffverbrauch ist die einzige Verzichtleistung, die uns beim Luxuswagen aufgefallen ist. Ansonsten kommt er zugkräftig in die Gänge, hat nach nicht einmal acht Sekunden vom Stand aus die digitale Tachonadel dazu genötigt, Tempo 100 km/h anzuzeigen.

Wer dennoch Analoges einfordert, verlangt am besten nach der Preis- und Ausstattungsliste. Diese weist den Range Rover zu einem Basispreis von 102.000 Euro aus, die Vogue-Ausstattungsline ist weitere 11.000 Euro wert. Die hebt sich vom Einstiegsmodell unter anderem mit einem beheizbaren Lederlenkrad und den zuvor erwähnten Oxford-Ledersitzen ab. Optionen wie Glasverdunkelung, Einparkassistent, Dual-View-Touchscreen, elektrisch auffahrbare Anhängerkupplung und Echtholzverkleidungen in Shadow Walnut lassen den Wert auf 129.517 Euro anschwellen. Dafür gibt es jede Menge Luxus, der sich für die wahre Drecksarbeit nicht zu schade ist.

### Die Technik

Motor:	Sechszylinder-Turbodiesel
Hubraum:	2993 ccm
Drehmoment:	600 Nm bei 2000 U/min
Leistung:	190 kW/258 PS
L/B/H:	4999/2073/1835 mm
Gewicht:	2160/3000 kg
Kofferraumvolumen:	909 - 2030 l
Tankinhalt:	85 l
Höchstgeschwindigkeit:	209 km/h
0 - 100 km/h:	7,9 Sekunden
Verbrauch:	8,6 l/100 Kilometer
Kraftübertragung:	Allradantrieb
Preis:	129.517 Euro
CO <sub>2</sub> -Emission:	196 g/km

## Unterberger krepelt Autowelt Strass um

**Strass i. Z.** – Im Herbst überraschte Unterberger Automobile mit der erfolgten Übernahme des Autohändler-Standortes Mühlbacher in Strass. Nach und nach gaben die Geschäftsführer Dieter, Gerald und Fritz Unterberger junior die nächsten Schritte ihres Vorhabens preis, etwa den, an der neu erworbenen Niederlassung die Marken Hyundai und Land Rover zu vertreiben. In dieser Woche enthüllte das Trio, rund eine Million Euro in den Neu- und Umbau

investieren zu wollen. Das Geld fließt in einen neuen Schauraum und einen modernisierten Servicebereich. Geplanter Baubeginn ist laut Dieter Unterberger im April, die Fertigstellung erfolgt bis Ende des Jahres. Dann dürfte die Autowelt im Zillertal den Qualitätsstandards von Unterberger Automobile entsprechen, die bereits an den 14 anderen Standorten des Unternehmens in Tirol, Vorarlberg und Süddeutschland Gültigkeit erlangt haben. (Hösch)



Dieter, Gerald und Fritz Unterberger jun. (von links nach rechts) investieren in die Autowelt Strass am Eingang zum Zillertal. Foto: Höscheler

www.unterberger.cc

**Autowelt Innsbruck**

**DENZEL** **UNTERBERGER**

KUPFSTEIN, HASPINGERSTR. 12 T. +43 5372 61060 STRASS I. Z., BUNDESSTR. 109 T. +43 5244 61000 INNSBRUCK, GRIESAUWEG 28 T. +43 512 3323 0

### Kurzmeldungen

#### Jeep kraxelt im Zillertal

**Mayrhofen** – International ist Jeep mit Winterevents im Alpengebiet äußerst rührig, in dieser Saison auch im Zillertal. Unter dem Label „J Set“ hat der Hersteller einen Geländeparcours in Mayrhofen aufgebaut, wo Interessenten kostenlos die Offroad-Fähigkeiten der Jeep-Modellreihen testen können. „J Set“ findet im Zillertal bis Ende März statt. (TT)



Unter dem Label „J Set“ lassen sich Jeep-Modellreihen in Mayrhofen kostenlos auf ihre Geländetauglichkeit testen. Foto: Hersteller

#### Wieder ein Minus für Europas Markt

**Brüssel** – Erneut beklagen die Autohersteller einen Rückgang bei den Neuzulassungen in der EU. Die Zahl der Erstanmeldungen sank im Januar laut Branchenverband ACEA um 8,7 Prozent auf 885.159 Einheiten, verglichen mit Januar 2012. Lediglich in Großbritannien gab es ein Plus. (TT)

#### Porsche feiert 50 Jahre 911

**Salzburg** – Eine Reihe von Aktivitäten ist zu erwarten, wenn sich heuer im Spätsommer zum 50. Mal die Vorstellung des 911, damals noch 901, jährt. Unter den Veranstaltungen ragt schon jetzt die dreitägige Party des Salzburg-Rallye-Clubs heraus, die von 19. bis 21. September am Salzburgering stattfindet. (TT)

#### Mazda überarbeitet seinen Kompaktvan

**Klagenfurt** – Geringfügig hat Mazda den Mazda5 facegeliftet. Es gibt drei neue Karosseriefarben, Chromauspuff, LED-Blinker in den Außenspiegeln und einen USB-Anschluss. Außerdem ködert Mazda Kunden mit dem Sondermodell Takumi II und einem Family-Bonus von 3000 Euro. (TT)

#### VW Golf R Cabrio ab 49.250 Euro

**Salzburg** – Zum vergangen Woche vorgestellten Golf R Cabriolet hat der Importeur nun den dazugehörigen Basispreis nachgereicht. Interessenten können den 265 PS starken, üppig ausgestatteten Fronttriebler ab 49.250 Euro bestellen. Erste Auslieferungen sind im Mai geplant. (TT)